



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Hochsauerlandkreis

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 Entwicklungen im Hochsauerlandkreis

Lichtbild: Urheber/Nutzungsrechteinhaber swa182/www.fotolia.de



Polizeiliche Kriminalstatistik

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis 2020

Inhalt:

Kriminalität in Schlagzeilen	3
Straftatenentwicklung und Entwicklung der Gesamtaufklärungsquote	4
Struktur der Kriminalität im Hochsauerlandkreis	5
Kriminalitätshäufigkeitszahlen	5
Angaben zu Tatverdächtigen	6
Auswirkungen der Corona-Pandemie	7
Häusliche Gewalt in der Corona-Pandemie	8
Wohnungseinbruch	9
Rauschgiftkriminalität	11
Gewaltdelikte	14
Straßenkriminalität	14
Sexualdelikte	15
Diebstahl	17
Betrug - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen	18
Kriminalprävention und Opferschutz	19



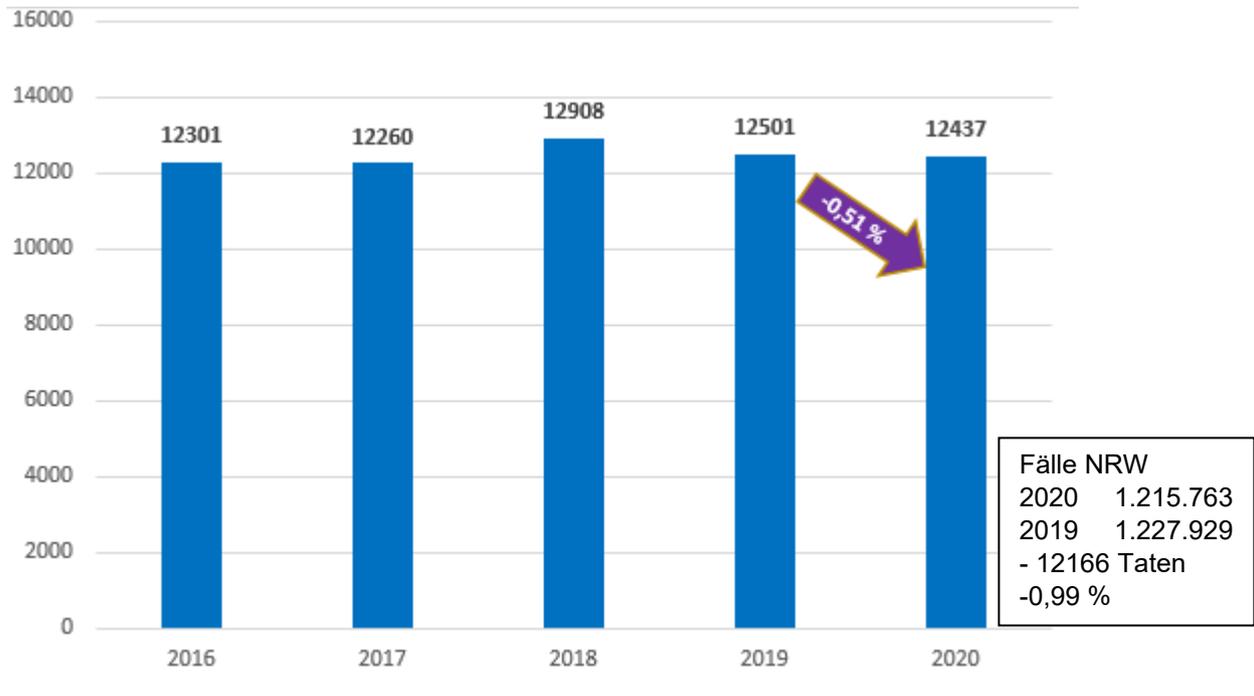
Kriminalität in Schlagzeilen

- Im Jahr 2020 ist die Anzahl der angezeigten Straftaten im Hochsauerlandkreis um 0,51 % auf 12.437 Fälle gesunken.
- Drei von Fünf Straftaten (59,84%) werden im Hochsauerlandkreis aufgeklärt.
- Der Wohnungseinbruch weist mit 194 Taten den niedrigsten Stand seit über 20 Jahren auf.
- Die Polizei im HSK forciert ihren Kampf gegen die Drogenkriminalität. 1.262 Straftaten mit Betäubungsmitteln wurden im letzten Jahr festgestellt (+17,5%).
- 2020 zählte die Polizei weniger Tötungsdelikte im HSK. Ein Mensch starb durch eine Straftat (Vorjahr 2). In fünf Fällen (Vorjahr 6) wurden Ermittlungen wegen versuchten Tötungsdelikten eingeleitet.
- Bei 226 Sexualstraftaten nahm die Polizei die Ermittlungen auf. Das entspricht einem Anstieg von 32 Fällen.
- Betrüger nutzten in elf Fällen die Beantragung von Corona-Soforthilfen für ihre Machenschaften.
- Die Corona-Pandemie führt nicht zur Zunahme von häuslicher Gewalt.
- Dreiviertel der Straftaten werden im HSK von Männern begangen. Insgesamt ermittelte die Polizei 5.681 tatverdächtige Menschen. Jeder fünfte der Tatverdächtigen besitzt keinen deutschen Pass.
- Opferschutz und Opferhilfe sind feste Bestandteile der polizeilichen Arbeit. 470 Menschen wurden durch die Opferschutzbeauftragten betreut, 57 zum Einbruchschutz beraten.

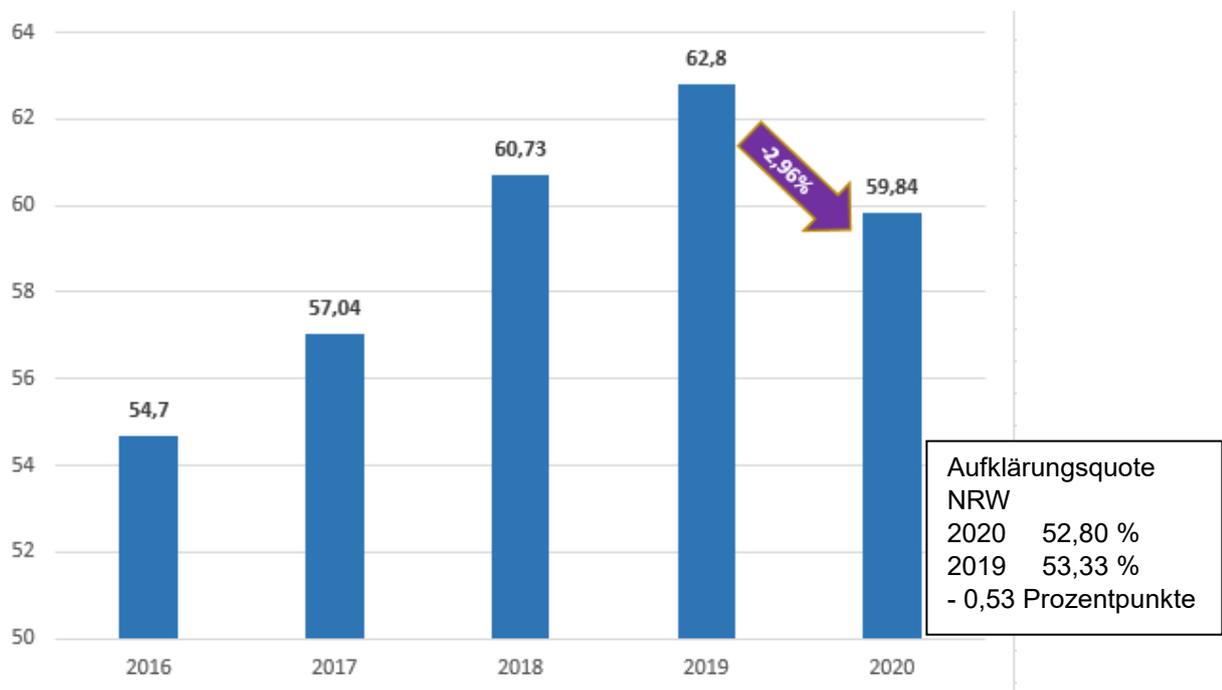


1. Allgemeines

1.1 Straftatenentwicklung

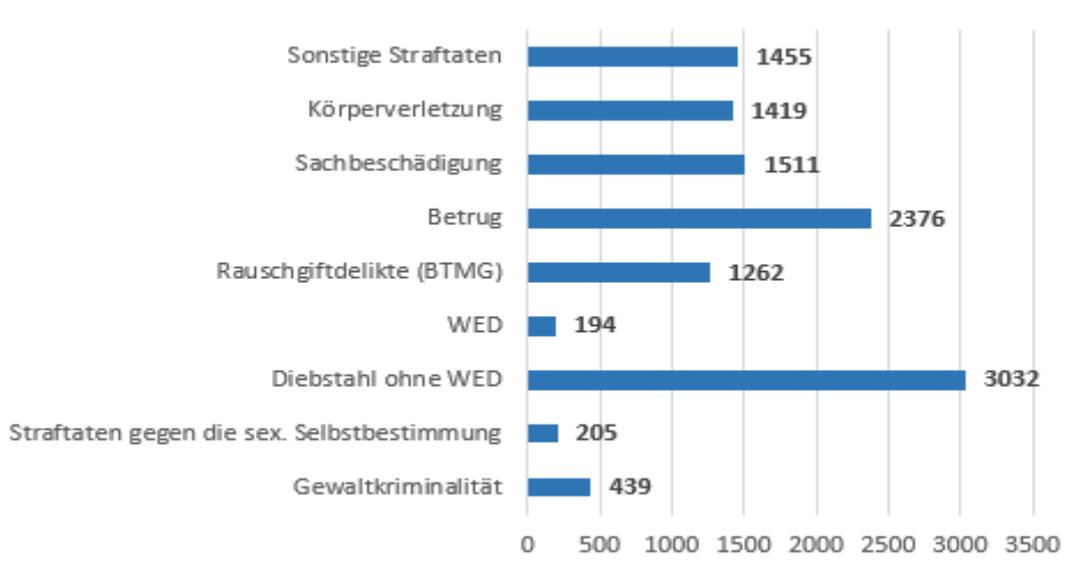


1.2 Entwicklung der Gesamtaufklärungsquote in Prozent





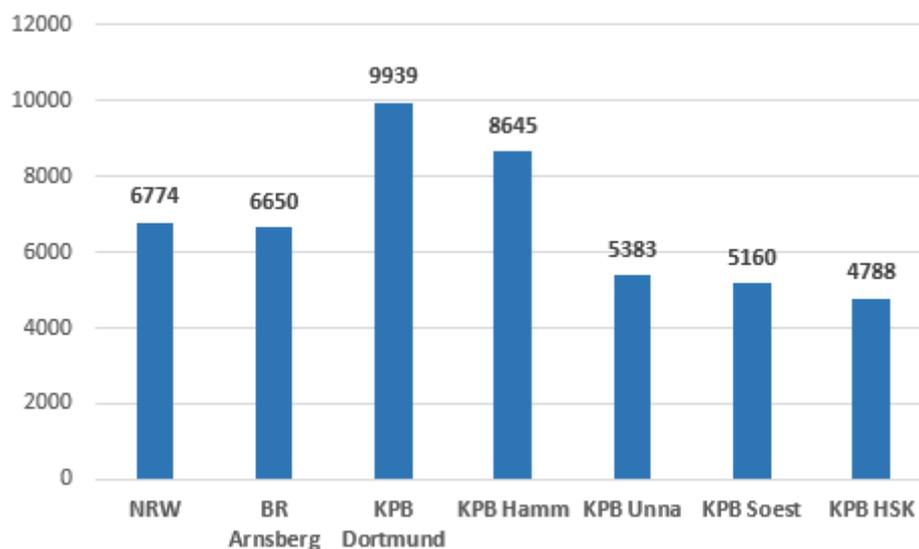
1.3 Struktur der Kriminalität



Zu den sonstigen Straftaten zählen u.a. Beleidigung, Nötigung, Bedrohung und Straftaten gegen die strafrechtlichen Nebengesetze.

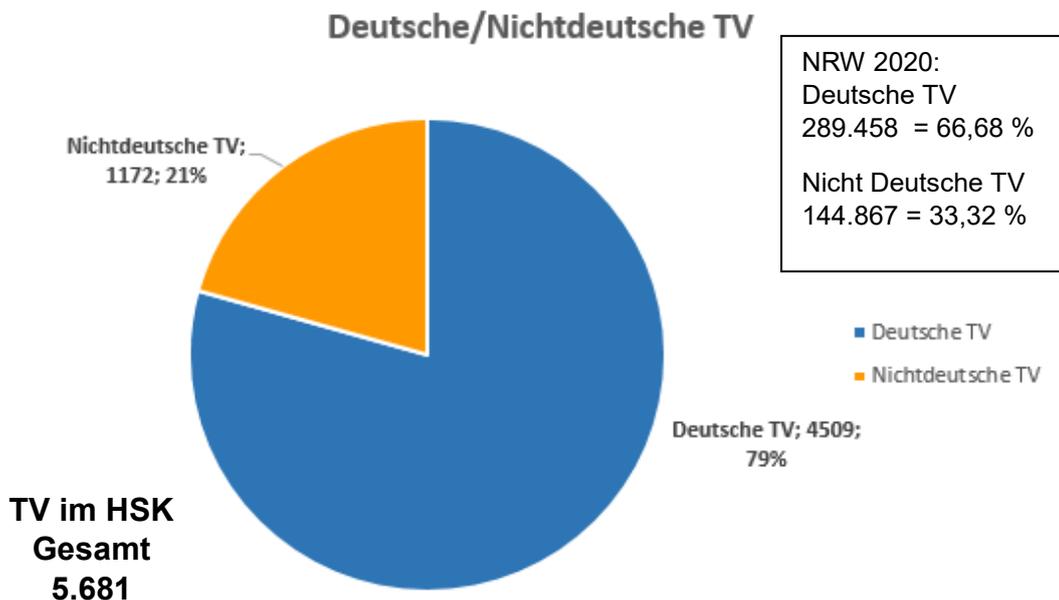
1.4 Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

Die KHZ (= Anzahl der Straftaten pro Jahr berechnet auf 100.000 Einwohner) dient dem Zweck, die Häufigkeit von Kriminalität in einer Region vergleichbar darzustellen.



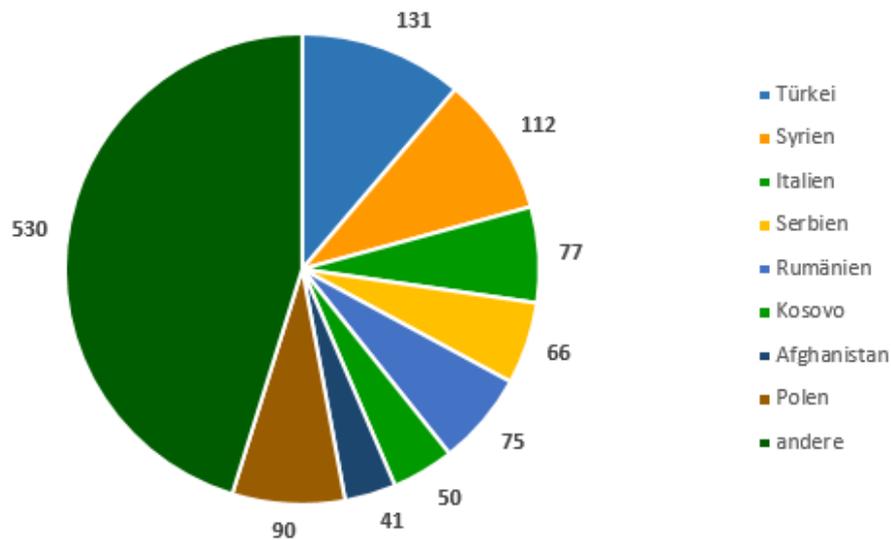
1.5 Angaben zur ermittelten Tatverdächtigen (TV)

2020 ermittelte die Kreispolizeibehörde HSK insgesamt 5.681 Tatverdächtige. In der Mehrzahl handelte es sich bei den Tatverdächtigen um Männer (76%). Bei fast jeder vierten Tat ist der Täter jünger als 21 Jahre: (18 - 21 Jahre: 9,4%, 14 - 18 Jahre: 10,2%, Kinder: 3,5 % Kinder.)



9,14% der Menschen im Hochsauerlandkreis haben keine deutsche Staatsangehörigkeit (NRW: 13,6%). Der Anteil der nichtdeutschen TV an der Gesamtzahl der TV im HSK beträgt 20,63 % (NRW 33,32 %)

Nationalität der Nichtdeutschen Tatverdächtigen



2. Auswirkungen der Corona-Pandemie

Grundsätzlich wird die Entwicklung der Kriminalität von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Eine konkrete Auswertung über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kriminalität im Hochsauerlandkreis ist somit nicht ohne weiteres möglich. Lediglich der Vergleich zu den Vorjahreszahlen lässt einige Schlüsse vermuten.

Die Anzahl aller gemeldeten Straftaten sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,51%. Seit 2013, mit Ausnahme von 2018, sinken jedoch die erfassten Straftaten im HSK. Den Rückgang somit lediglich auf Corona zurückzuführen, ist sicherlich nur teilweise richtig.

Neben den polizeilichen Maßnahmen hat die Pandemie sicherlich eine direkte Wirkung auf den Wohnungseinbruchsdiebstahl. Dieser sank um 21,21% auf 194 Taten. Durch den Lockdown waren viele Menschen zu Hause. Es ergaben sich somit weniger Tatgelegenheiten für die Einbrecher. Zudem erschwerten die Grenzschießungen im Frühjahr die An- und Abreisemöglichkeiten von organisierten Tätern.



Ein enormerer Anstieg ist im Bereich der Computerkriminalität festzustellen. Mit 124 Fällen stiegen die angezeigten Fälle um über 175%. Eine Erklärung hierfür dürfte der Umstand sein, dass mangels anderer Tatgelegenheit die Täter auf die Möglichkeiten dieser Betrugsform ausgewichen sind.

Im Jahr 2020 ereigneten sich 445 polizeiliche Einsätze im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Es wurden 19 Strafanzeigen und 332 Ordnungswidrigkeitenanzeigen erstattet.

Bei den Straftaten wegen Verstößen gegen das InfektionsschutzG handelt es sich zum Beispiel um Nichteinhalten der häuslichen Quarantäne bzw. Kontaktaufnahme zu anderen Personen trotz Erkrankung an Covid 19, um unerlaubte Feiern mehrerer Personen sowie um Verstöße gegen die Quarantäneregelung nach Aufenthalt im Ausland (Risikogebiet). Weitere Straftaten waren zum Beispiel Körperverletzungen im Zusammenhang mit den Corona-Schutzbestimmungen.

2.1 Häusliche Gewalt in der Pandemie

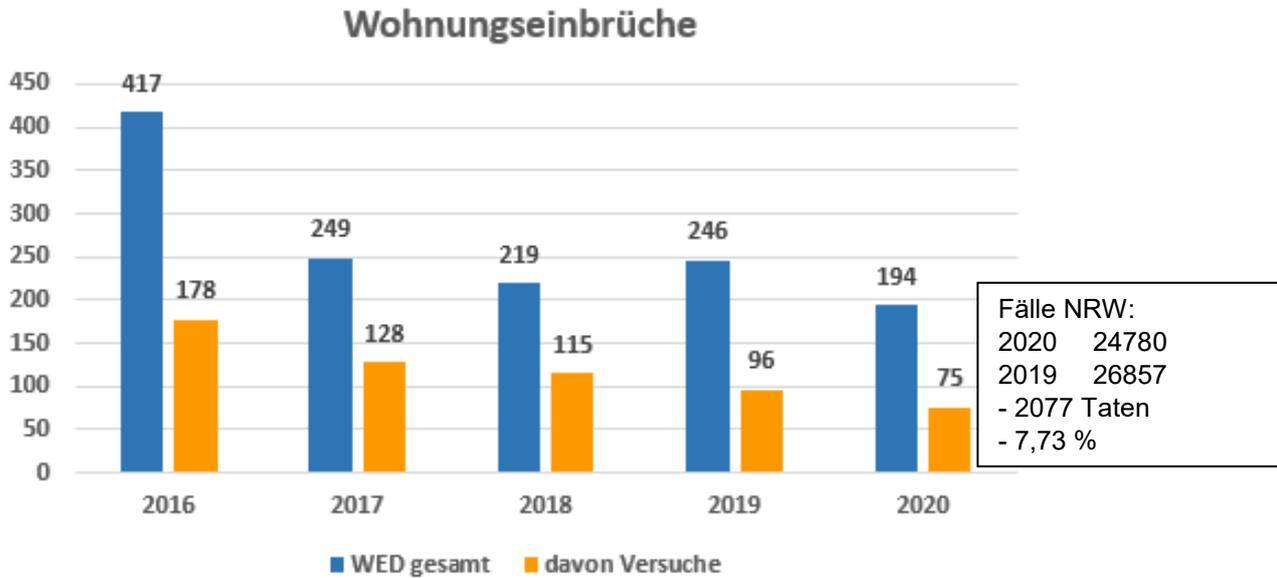
Häusliche Gewalt ist kein Delikt aus dem Strafgesetzbuch. Vielmehr kann eine „häusliche Gewalt“ durch mehrere Straftaten begangen werden. Gewalt erfahren die Opfer z. B. durch Körperverletzungen, Bedrohungen und Freiheitsberaubungen.

Diese Delikte geschehen im sozialen Umfeld, in Familien, Partnerschaften oder anderen Arten einer gemeinsamen Wohnung.

Anders als von vielen Experten und Hilfsgruppen erwartet, stieg die Anzahl der gemeldeten häuslichen Gewalttaten im HSK nicht an. Mit 399 Fällen liegt die Anzahl im Bereich des Vorjahres (401).



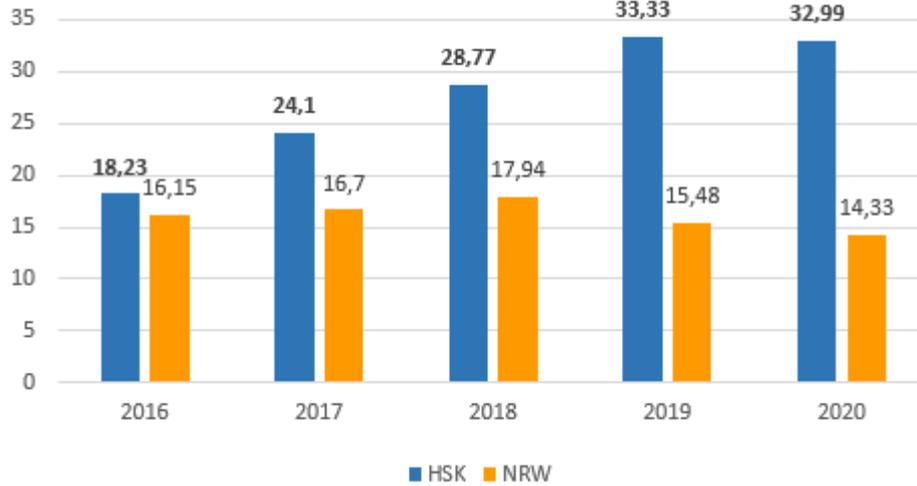
3. Wohnungseinbruch



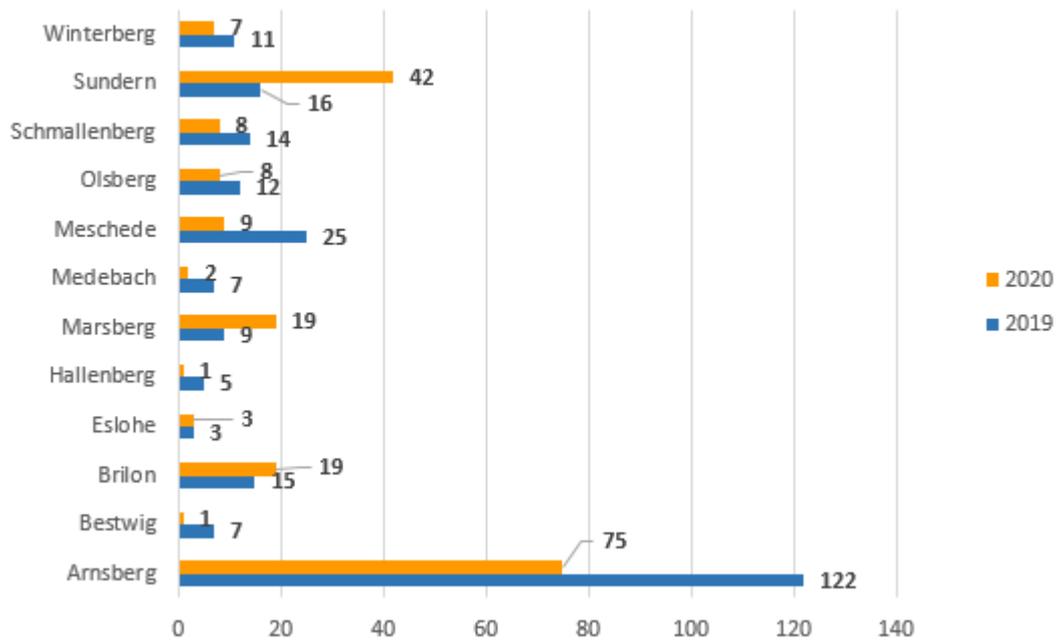
Im Jahr 2020 konnten die Fallzahlen im Bereich Wohnungseinbruch um 52 Fälle reduziert werden.



Aufklärungsquote Wohnungseinbruch

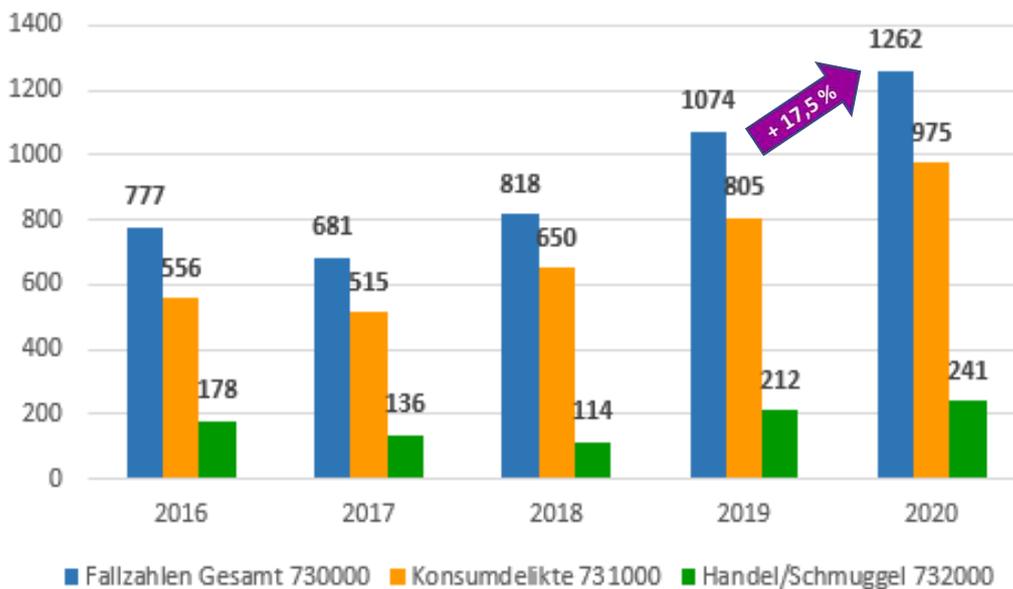


Wohnungseinbrüche in den Kommunen



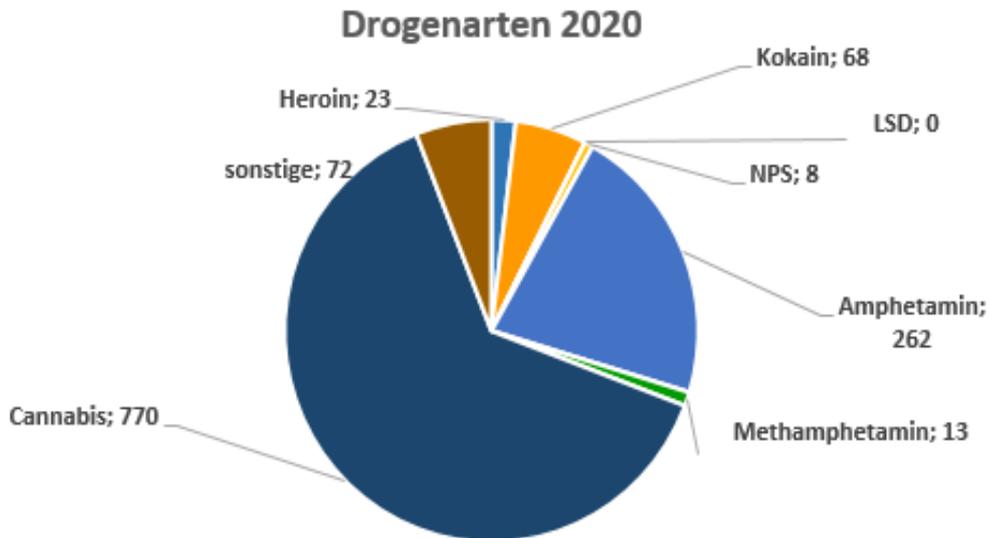
4. Rauschgiftkriminalität

Fallzahlen Gesamt-Konsum-Handel 2020

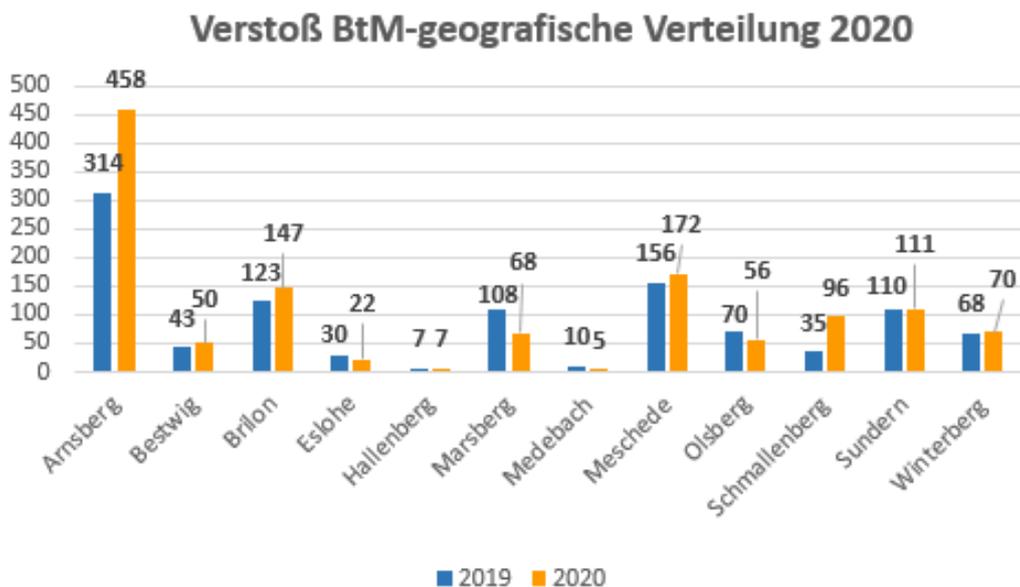


Betäubungskriminalität zählt zu den sogenannten Kontrolldelikten. Wer mehr kontrolliert, stellt auch mehr Verstöße fest. Durch die Wiedereinführung des Einsatztrupps sowie einer weiteren Verstärkung der Drogenbekämpfung in der Sachbearbeitung stiegen die Fallzahlen um 17,5% auf 1.262 Straftaten.¹

¹ In der PKS werden unter dem Begriff der Rauschgiftkriminalität auch sonstige Delikte erfasst, welche aufgrund der geringen Anzahl nicht weiter betrachtet werden und die Abweichung bei der Addition der Einzelwerte zu den Gesamtzahlen erklären.



Die vorstehende Grafik zeigt die in der PKS erfassten Fallzahlen mit dem entsprechenden Betäubungsmittel auf.



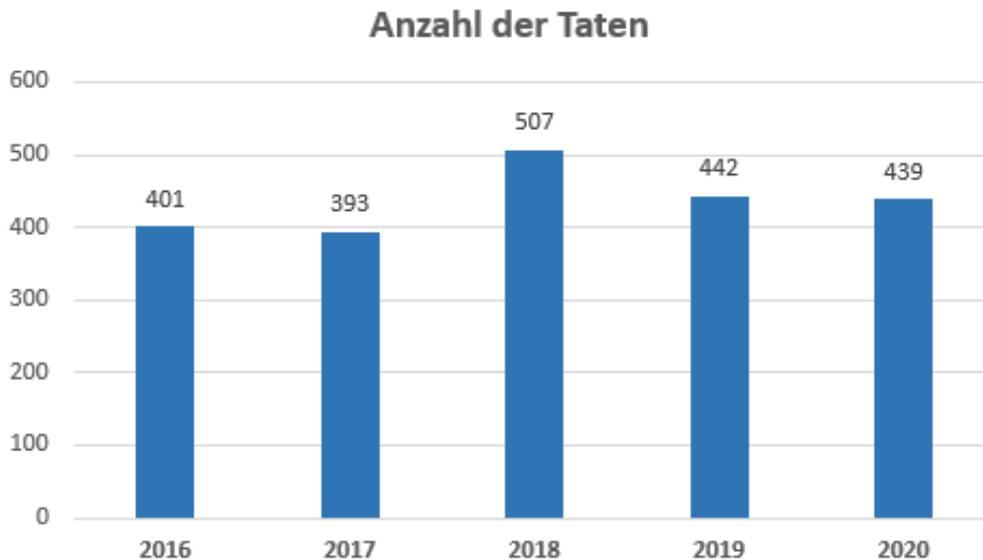
Herausragender Sachverhalt

In einem umfangreichen Ermittlungsverfahren stellte die Polizei im Februar 2020 circa 20 kg verkaufsfertige Betäubungsmittel sicher. Der Straßenverkaufswert der Drogen liegt bei etwa 200.000 €. Weitere Ermittlungen führten zur Sicherstellung von 250 Liter eines Grundprodukts zur Drogenherstellung. Durch die Sicherstellung konnte die Herstellung von etwa 450 Kilogramm Amphetamin mit einem Verkaufswert von ca. 1.500.000€ verhindert werden.



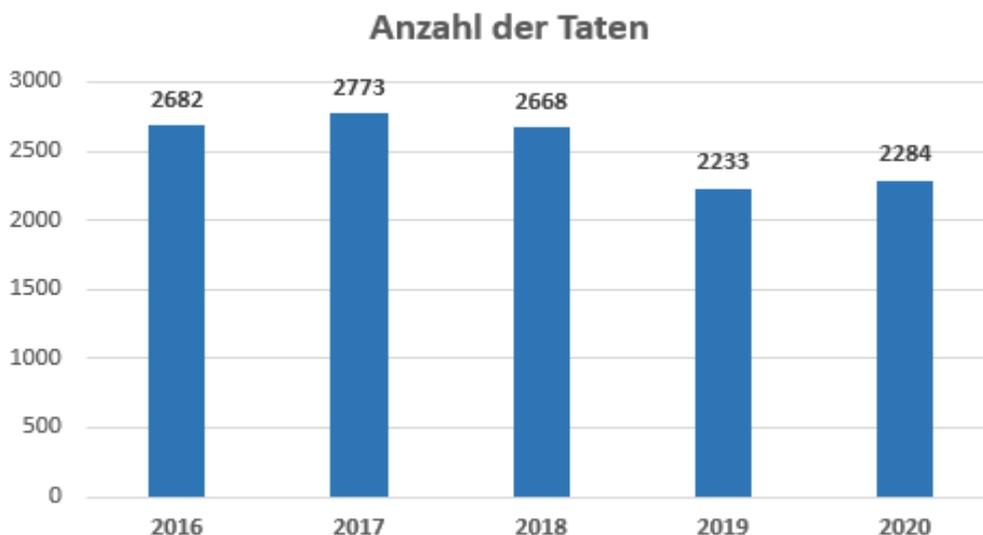
5. Gewaltdelikte

Unter dem Begriff der Gewaltkriminalität werden u. a. Tötungsdelikte, Vergewaltigung, Raubdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte erfasst.



6. Straßenkriminalität

Zu den Delikten der Straßenkriminalität zählen u. a. Straftaten aus Gruppen, sonstige Raubüberfälle und gefährliche und schwere Körperverletzungen auf Straßen, Wegen und Plätzen, sowie Sachbeschädigungen.



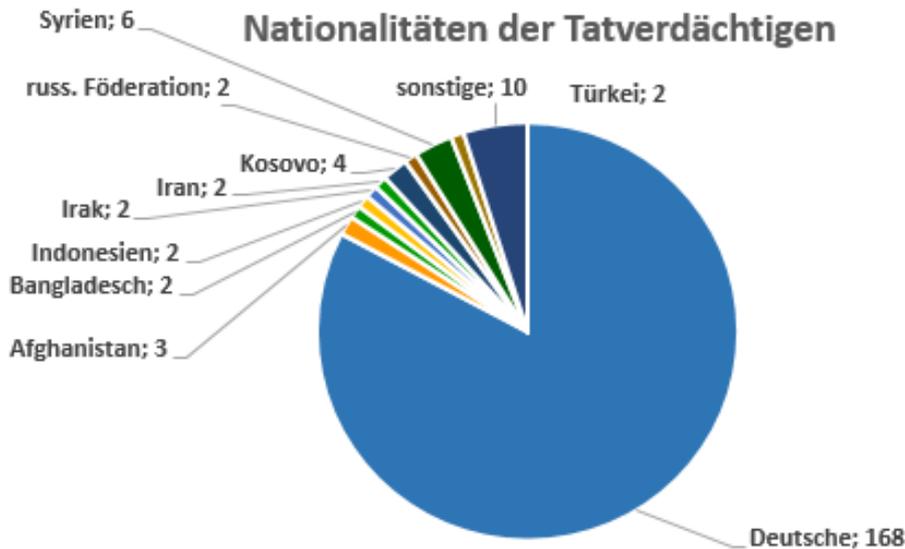


7. Sexualdelikte

Unter dem Begriff der Sexualdelikte werden alle Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, u. a. Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch sowie Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von kinderpornografischen Schriften erfasst.

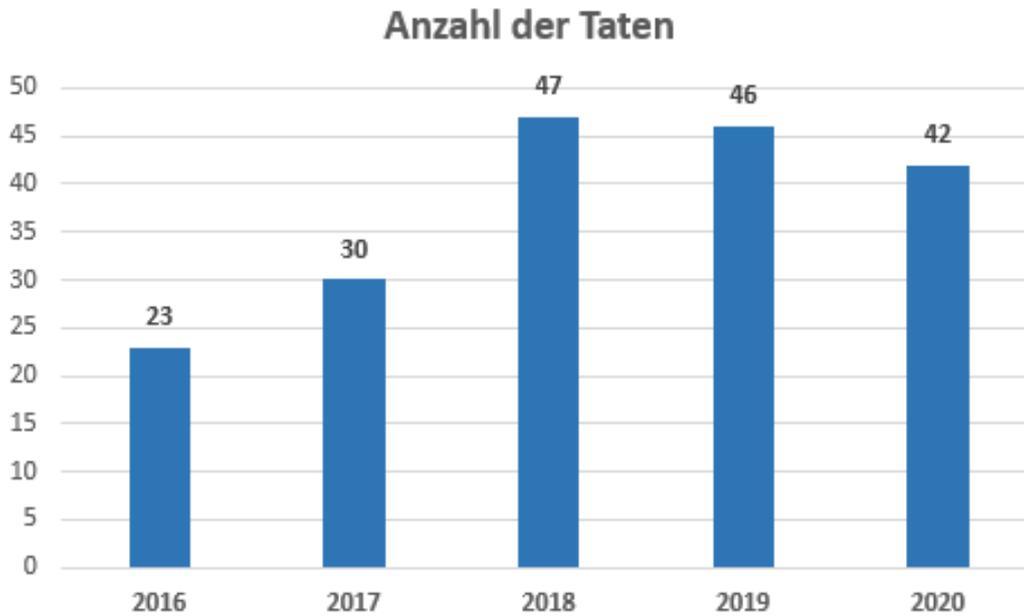
	2018	2019	2020
Sexualstraftaten gesamt	180	194	226
Vergewaltigung	23	19	21
Sexuelle Nötigung	1	0	4
Sexueller Missbrauch von Kindern	47	46	42
Verbreitung von Kinderpornografie	13	32	59

7.1 Ermittelte Tatverdächtige mit Nationalität 2020

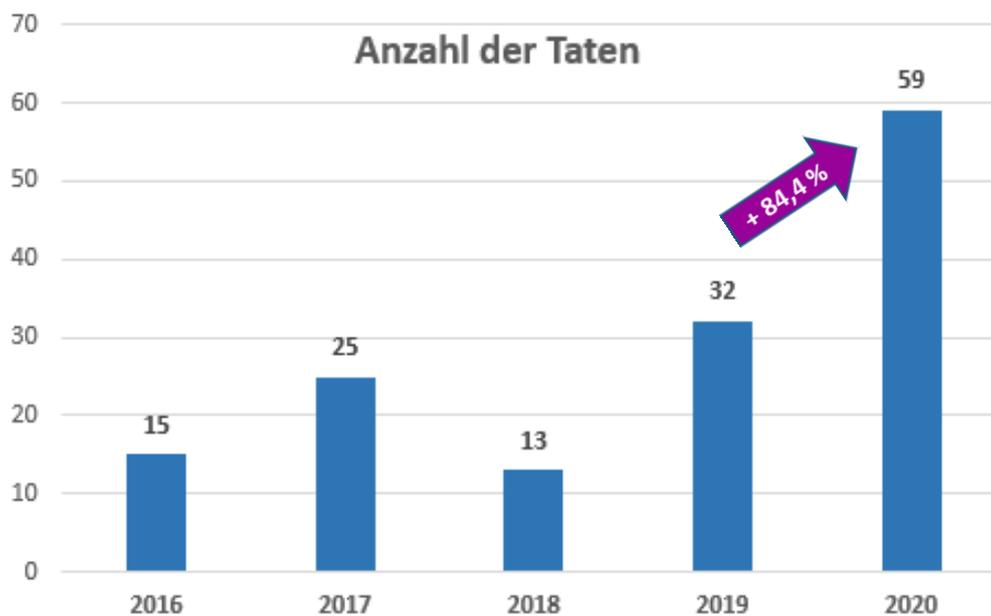




7.2 Sexueller Missbrauch von Kindern

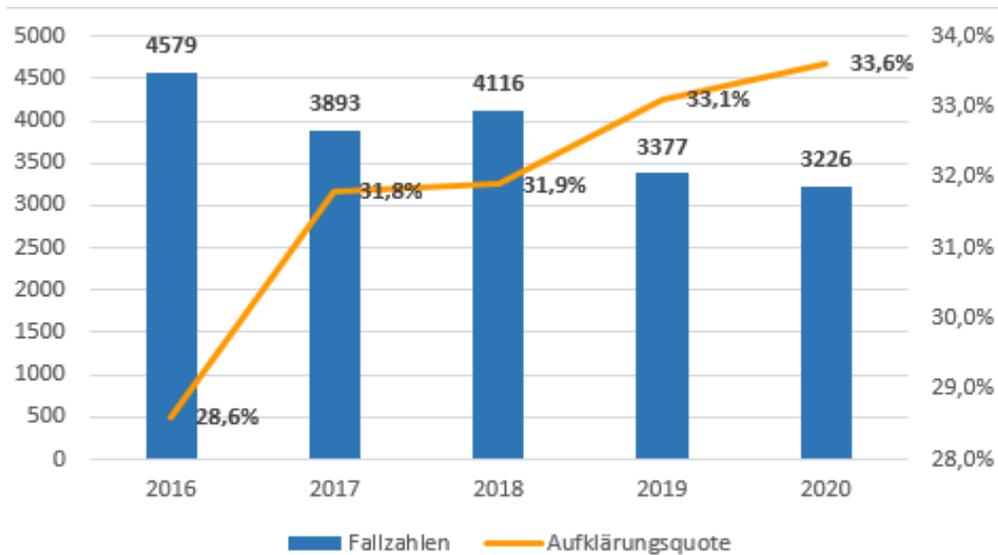


7.3 Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften und ermittelte Tatverdächtige mit Nationalitäten 2019



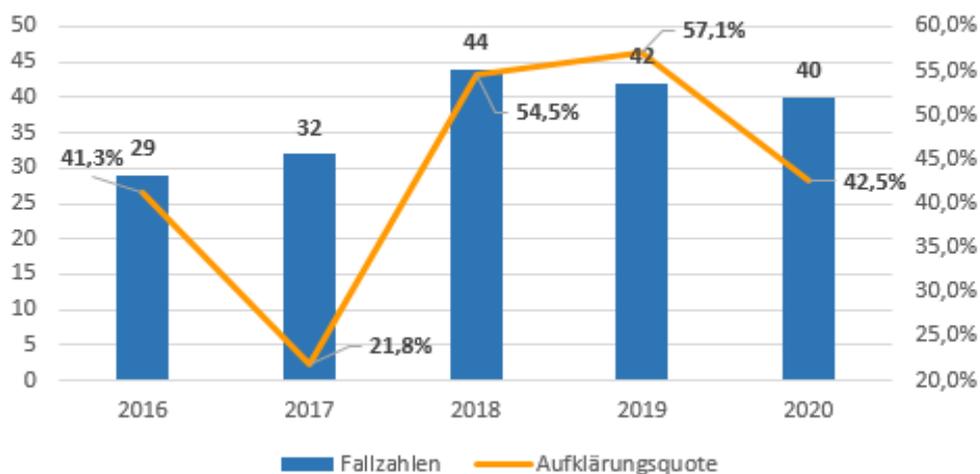


8. Diebstahl



Bei der Erfassung der Diebstahlsdelikte wird in Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Diebstahl ohne erschwerende Umstände unterschieden. Insgesamt zeigt sich ein Rückgang zum Vorjahr von 151 Straftaten (- 4,47 %) bei einer auf 33,6 % gestiegenen Aufklärungsquote.

Kfz-Diebstahl 2020

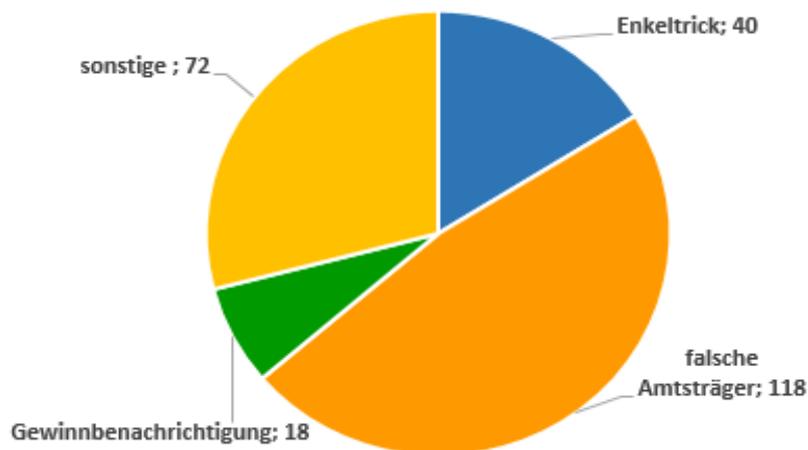


9. Betrug

Betrug zum Nachteil älterer Menschen

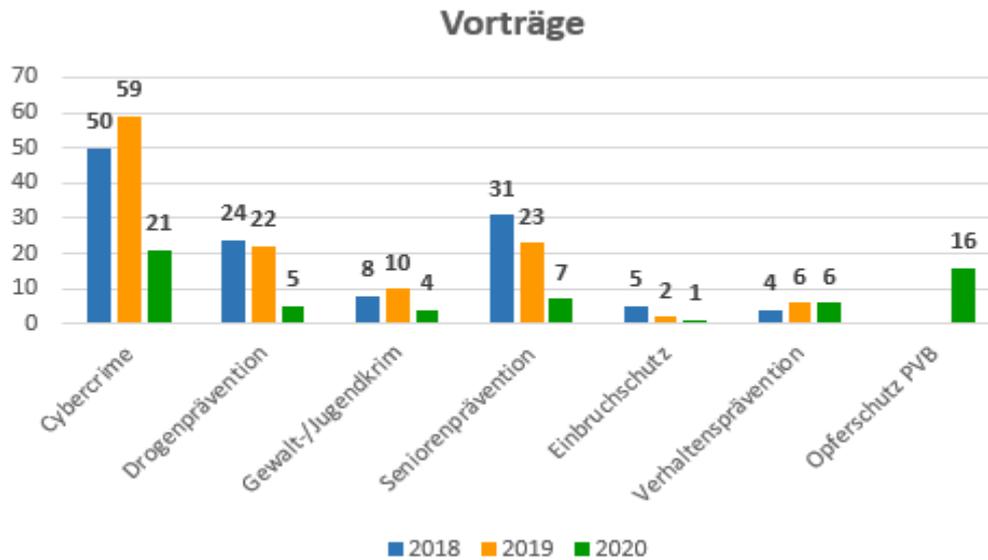
Wie im Vorjahr erreichten die Polizei häufig Meldungen über Betrugsversuche, bei denen unbekannte Anrufer sich den zumeist älteren Angerufenen gegenüber als Amtsträger oder Angehörige ausgaben. Mit Geschick und vorgetäuschten Rufnummern (110) wird diesen suggeriert, dass ihr Geld in Gefahr ist oder von Angehörigen dringend benötigt wird. Die Täter agieren in der Regel aus dem Ausland.

Insgesamt sanken die Fallzahlen von 403 auf 248 Taten. Im Bereich der falschen Amtsträger sind 163 Taten weniger als im Vorjahr erfasst (- 58,0 %) worden. Bei der Betrachtung dieser Fallzahlen muss ein hohes unbekanntes Dunkelfeld berücksichtigt werden, da nicht jeder Versuch als solcher erkannt oder der Polizei gemeldet wird.



Aufgrund statistischer Vorgaben werden nur die Taten mit Taterfolg in der PKS NRW erfasst. Demnach gelang es den Tätern in 19 Fällen (2019 = 29 Fälle) ihre Opfer zu überlisten und so an ihr Geld zu gelangen.

10. Kriminalprävention und Opferschutz



In 2020 führten die Beamten in 57 Fällen Objektberatungen zum Einbruchschutz durch. Der Opferschutzbeauftragte bearbeitete 470 Opferschutzfälle, darunter 399 Fälle häuslicher Gewalt und 40 Fälle sexueller Gewalt.

Impressum
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Direktion Kriminalität
Führungsstelle
Am Rautenschemm 2
59872 Meschede

Meschede, den 08. März 2021